



**Kontakt**

Sabine Görgen

Holzbacher Straße 1

55469 Simmern

Tel. 06761 81-1570

Fax 06761 81-1210

sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

## Pressemitteilung

---

21. Juli 2011

### Berufliche Qualifizierung

## **Fünf angehende Ärztinnen und drei angehende Ärzte absolvieren Praktisches Jahr an der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie**

Seit Beginn des Herbstsemesters 2009 bietet die Hunsrück Klinik als Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz für Studierende der Medizin das sogenannte Praktische Jahr (PJ) an.

Das PJ findet im letzten Jahr des Medizinstudiums statt. In diesem Ausbildungsabschnitt vertiefen und erweitern die Studierenden unter Anleitung eines erfahrenen Arztes ihre während des vorgehenden Studiums erworbenen ärztlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Auch für das Ausbildungsjahr 2011/2012 haben sich insgesamt acht angehende Medizinerinnen und Mediziner für das Praktische Jahr an der Hunsrück Klinik entschieden.

Dr. Thorsten Junkermann, Geschäftsführer der Klinik, sowie Dr. Michael Karch, Oberarzt der Abteilung Innere Medizin und PJ-Beauftragter, begrüßten heute die Studierenden an ihrem zukünftigen Ausbildungsort.

In diversen Vorträgen sowie bei einem Rundgang durch die Klinik lernten die angehenden Ärztinnen und Ärzte ihren künftigen Einsatzbereich näher kennen, bevor für sie am 22. August 2011 das Praktische Jahr offiziell beginnt.



In 48 Wochen, die sich in 3 Tertiale aufteilen, durchlaufen die fünf Frauen und drei Männer Pflichtfächer in den Fachabteilungen Chirurgie und Innere Medizin. Als Wahlfächer werden Anästhesie/Intensivmedizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Psychiatrie/Psychotherapie sowie Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde angeboten. Die Möglichkeit, ebenfalls ein oder zwei Tertiale im Ausland zu absolvieren, werden im kommenden Ausbildungsgang voraussichtlich drei Studierende nutzen.

„Die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten, praxisnah am Patienten, liegt uns neben der optimalen Patientenversorgung sehr am Herzen und genießt eine hohe Priorität in unserem Hause“, unterstreicht Dr. Michael Karch.

Im Juni beendeten neun zukünftige Ärztinnen und Ärzte ihr Praktisches Jahr an der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie und bereiten sich derzeit auf das Ende 2011 an der Hunsrück Klinik stattfindende Staatsexamen vor. Mit dem erfolgreichen Ablegen desselben erhalten sie die sog. Approbation, d.h. die Berufserlaubnis.



In den Bereichen Innere Medizin, Anästhesie/Intensivmedizin, Chirurgie sowie Gynäkologie/Geburtshilfe der Hunsrück Klinik ist im Anschluss daran die Weiterbeschäftigung von fünf neuen Kolleginnen und Kollegen vorgesehen.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Integrationsbetrieben sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt über 5000 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.